

hat nicht den Erwartungen entsprochen, doch ist jetzt beschlossen, durch verstärkte Bohrtätigkeit die Oelgewinnung zu steigern, und erwarten wir eine bessere Entwicklung.

Wegen der Kreidewerke Greifenhagen schweben Verhandlungen, die die Wiederaufnahme des Betriebes zum Ziele haben.

In den Verhältnissen der Südungarischen Steinkohlenbergbau Actien-Gesellschaft hat sich nichts verändert.

Die Landwirtschaftlich chemische Fabrik Dr. Zellner & Herbst G. m. b. H. hat die im Vorjahre erwähnte Fabrikation fortgesetzt, aber noch unter den Schwierigkeiten der Einführung zu leiden gehabt. Der Absatz befindet sich in fortschreitender Entwicklung, und rechnen wir in absehbarer Zeit mit Erträgen.

Die Verwaltung hat sich der Ueberzeugung nicht verschliessen können, dass bei einer Anzahl von Beteiligungen die Hoffnungen, die bei ihrer Uebnahme bestanden, sich nicht verwirklichen werden und deshalb eine niedrigere Bewertung unerlässlich ist.

Folgende Beteiligungen und zwar: Weseler Portland Cement- und Thonwerke, Südungarische Steinkohlen Bergbau A.-G., Sauerländer Bergwerks-Verein, Kreidewerke Greifenhagen, Lunower Kieswerke, Pyroluzit A.-G., Oe. J. Kohlenwerksgesellschaft Monte Promina, Landwirtschaftlich-chemische Fabrik Dr. Zellner & Herbst, Bergwerksgesellschaft Glückauf Neustadt haben wir deshalb einer neuen eingehenden Prüfung auf ihren Wert und ihre Aussichten unterzogen. Hierbei hat sich bei verschiedenen Objekten eine erhebliche Abschreibung bzw. Rückstellung als notwendig erwiesen.

Bei vorsichtiger Abschätzung schlagen wir vor, für Abschreibungen und Rückstellungen auf unnotierte Effektenbestände, Industriebeteiligungen, Konsortialbeteiligungen und Debitoren den Betrag von rund M. 2 300 000,— festzusetzen; hierzu tritt der Verlust aus dem abgelaufenen

Geschäftsjahr	M. 637 037,40		
Talonsteuer-Reserve	„ 37 800,—		
		M. 674 837,40	
abzüglich Gewinn-Vortrag	M. 92 552,70		
Reservefonds	„ 393 959,45	„ 486 512,15	„ 188 325,25
sodass ein Fehlbetrag von		M. 2 488 325,25	
verbleibt, dessen Vortrag wir mit Rücksicht auf anderweitige Verhandlungen zunächst empfehlen.			